

Was uns bewegt



CONNY BISCHOFBERGER
conny.bischofberger@kronenzeitung.at

Züchtig

Nur noch vier Tage bis zur Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle. Kommen Michelle und Barack Obama vielleicht doch? Werden die Spice Girls singen? Die Gästeliste mit den 600 VIPs – von den Clooneys bis Sir Elton John – ist ja streng geheim. Fest steht nur, dass Zaungäste, alle nicht so „Very Important People“, angewiesen wurden, sich eine Jause in den Park von Schloss Windsor mitzunehmen.

Also ich möchte da weder VIP noch Zaungast sein. Auf SIEBEN Seiten hält der Kensington-Palast die strengen Regeln fest, die am kommenden Samstag beim royalen Großevent in Kraft treten. Der Dresscode: züchtig! Die dunklen Anzüge der Männer sollen ein spitzes Revers haben, zum Hemd sind Manschettenknöpfe vorgesehen, darüber eine Weste. Die Kleider der Damen müssen Schultern und Knie bedecken, dazu Strumpfhosen. Für Herren wie Damen gilt: Hutpflicht! Sprechen mit dem Brautpaar ist verboten, Handys werden den Hochzeitsgästen abgeknöpft. Wie sähe das aus, wenn auf Facebook und Instagram selbst geschneiderte Videos kursieren würden, wo sich TV-Stationen weltweit Exklusivrechte für die Live-Übertragung gesichert haben. Und dann gibt es in der St. George's-Kapelle auch noch eine Klosperre.

Ich träume von einer Hochzeit wie damals. Ganz in Weiß in der intimen Kulisse der kleinen Dorfkirche. Der Pfarrer kannte Braut und Bräutigam, seit sie Kinder waren. Ihren Hochzeitskuss konnten wir fühlen. Und ein königliches Festmahl für alle gab's anschließend auch.

➤ Nasim Ahmadi's Asylantrag trotz guter Integration negativ

Bäckermeister kämpft

BRUCK-MÜRZZUSCHLAG Er ist integrationswillig, lernt eifrig Deutsch und hat einen guten Arbeitsplatz – trotzdem soll Nasim Ahmadi abgeschoben werden. Dagegen macht aber nun sein Lehrherr, Robert Köck von der gleichnamigen Bäckerei, mobil: Gemeinsam mit den Grünen fordert er eine „humanitäre Lösung“.

Händeringend wird in Österreich in immer mehr Branchen nach Mitarbeitern gesucht: Vor allem Hotelbetriebe, aber auch Gasthäuser oder etwa Dachdeckereien sind betroffen.

In der steirischen Mur-Mürzfurche können Unternehmensleiter davon ein Lied singen: „Speziell von Mürzzuschlag bis Kindberg sind wir stark von Abwanderung betroffen, uns steht einfach keine Jugend zur Verfügung. Dazu kommt, dass

unsere Region von Industrie geprägt ist. Das heißt, wenn ein Junger bleibt, geht er ins nächste Werk Geld verdienen“, erzählt Robert Köck.

Umso verständlicher, dass sich der Bäckermeister, der von Wiener Neustadt bis Trofaiach 13 Filialen betreibt, für den Verbleib seines Mürzzuschlager Lehrlings Nasim Ahmadi aus Afghanistan einsetzt: „Abgesehen von meinem persönlichen Investment ist es völlig unverständlich sowie un-

Viele Unternehmen sind auf Asylwerber angewiesen. Wir werden Beschwerde beim Verfassungsgericht im Fall Ahmadi einlegen.

Mürzzuschlager Landtagsabgeordnete Lara Köck von den Grünen



menschlich, dass ein bestens integrierter Flüchtling einfach abgeschoben werden soll. Noch dazu, wo er in seiner Heimat als Ungläubiger mit dem Schlimmsten zu rechnen hat“, schüttelt der Obersteirer den Kopf.

LIEZEN Geräuschlos wie ein Vogel kann man ab Freitag in Ramsau durch den Wald gleiten. Am Fuße des Rittisbergs wird die neue „Flyline“ – eine Mischung aus Achterbahn und Flying-Fox – eröffnet. Die Geschwindigkeit ist regulierbar, vom gemütlichen Schweben im Doppel mit Kind bis zum rasanten Solo-Kurvenflug ist alles möglich. Zudem startet heuer ein Wald-Hochseilgarten und ein Themenwanderweg für Kinder.



Foto: Tourismusverband Ramsau am Dachstein

AUS DEN BEZIRKEN

➤ Bad Aussee

Unter dem Titel „Moorschutz im Alpenraum“ findet heute und morgen ein hochkarätig besetztes Expertentreffen am Ödensee im obersteirischen Bad Aussee statt. Dies geschieht im Rahmen der österreichischen Präsidentschaft der Alpenkonvention.

➤ Eibiswald

Seit nunmehr 15 Jahren engagiert sich der ehemalige

Volksschuldirektor Peter Krasser für die Initiative „Menschen-für-Menschen in Äthiopien“. Am heutigen Dienstag lädt der Weststeirer zu einem Film- und Bildervortrag in den Pfarrsaal Eibiswald: „Hilfe zur Selbstentwicklung am Beispiel Äthiopien“ beginnt um 19.30 Uhr.

➤ Mürzzuschlag

Die Vernissage zur Ausstellung „Stadt der MalerInnen“, bei der Mürzer Künstler ihre

vielschichtigen Werke zeigen, findet heute um 18.30 Uhr im Stadtsaal statt. Titel: „Verborgene Schätze Mürzzuschlags“.

➤ Stolzalpe

Neue Ausbildung mit Zukunft: Die Diplomfeier des ersten Lehrgangs zur Pflegefachassistentin in der Steiermark fand am Montag am LKH Stolzalpe unter Anwesenheit von LH Hermann Schützenhöfer statt.

beschieden ➤ Steirische Grüne rufen andere Betroffene zum Schulterschluss auf

um Verbleib seines Lehrlings

Unterstützung bekommt der Unternehmer von den Grünen. Ihre Forderung: Dass hierzulande das deutsche „3+2-Modell“ übernommen wird. „Flüchtlinge haben so die Garantie, während der dreijährigen Ausbildungszeit und den zwei darauf folgenden Dienstjahren nicht abgeschoben zu werden“, weiß Landtagsabgeordnete Lara Köck.

Für den Betroffenen tickt jedenfalls die Uhr: „Ich kann jederzeit von der Fremdenpolizei abgeholt werden. Dabei fühle ich mich hier so wohl“, sagt der 22-Jährige.

Um der Forderung der Betroffenen nach einer „wirtschaftlicheren und humanitäreren“ Lösung mehr Nachdruck zu verleihen, hoffen die Grünen auf einen breiten Schulterschluss – Lara Köck: „Andere Betriebe mit ähnlichen Problemen sollen sich bitte bei mir melden. Gemeinsam sind wir stärker.“ Barbara Winkler



Robert Köck mit seinem „Vorzeige-Lehrling“ Nasim Ahmadi – ihm droht nun die Abschiebung

Gute Planung nötig – bis zu zwei Jahre Wartezeit

Traumhochzeit im Schloss bei Steirern gefragt wie nie

HARTBERG-FÜRSTENFELD

Am 19. Mai feiern Prinz Harry und Meghan Markle ihre royale Hochzeit auf Schloss Windsor. Allerdings

schätzt nicht nur der Hochadel ein gediegenes Ambiente zum Ja-Sagen: „Ein Drittel aller Aufrufe ging zuletzt an Schlösser und Burgen“, sagt Bernhard Fichtenbauer vom Internet-Hochzeitsportal www.hochzeits-location.info, das in den vergangenen zwölf Monaten mehr als 1,8 Millionen Seitenaufrufe hatte.

Unter den ersten Zehn befindet sich auch eine steirische Location: das Schloss Welsdorf in Fürstenfeld. Der Experten-Tipp: „Früh mit der Planung beginnen, am besten eineinhalb bis zwei Jahre im Voraus.“



Fotos: Schloss Welsdorf

Das idyllische Schloss Welsdorf im oststeirischen Fürstenfeld zählt zu den meistgeklücktesten Hochzeitsschlössern in Österreich.

